

Sammelthread über Berichte zur Inklusion

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Januar 2014 19:17

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/i...r-a-940698.html>

Zitat

Ein Gutachten beziffert die nötigen Ausgaben allein für zwei Kommunen in NRW mit mindestens 25 Millionen Euro.

...

Die Zahlen, die im Gutachten allein für die Stadt Essen und Borken notiert sind, gehen weit über diesen Betrag hinaus. Und Essen und Borken sind nur zwei von insgesamt 53 kommunalen Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen.

Die Zahlen beziehen sich auf die Kosten für die nächsten 5 Jahre, also hochgerechnet 662,5 Millionen Euro für ganz NRW, d.h. **132,5 Millionen Euro pro Jahr**. Und das ist nur NRW...

Frau Löhrmann hat selbstverständlich schon ein Gegengutachten in Auftrag gegeben:

Zitat

Die Zahlen, mit denen das Land Nordrhein-Westfalen und die Kommunen operieren, unterscheiden sich massiv. Das Land geht davon aus, dass die Inklusion für die Kommunen **kostenneutral** zu haben ist.

...

Bis Ende Januar will man sich mit den Kommunen verständigen, ob und wie viel Zuschüsse für Inklusion die erwarten können. Dafür hat Schulministerin Löhrmann jetzt ein Gutachten in Auftrag gegeben. Ein neues.

Meine Prognose: Es wird laufen wie in Niedersachsen: Die Lehrkräfte werden "für die sozialgerechte Sache" einen Großteil der Kosten per Sonderopfer aufbringen müssen, d.h. insbesondere mehr Unterricht, weniger (Alters-)Entlastungsstunden, verzögerte Besoldungsanpassung (wenn überhaupt eine Erhöhung stattfindet...). Die realen Kosten der Inklusion werden nie und nimmer von den Kommunen bzw. dem Land aufgebracht werden, die Bürger beschweren sich in den Kommentaren zum verlinkten Artikel jetzt schon über den Abbau staatlicher Leistungen (Bibliotheken, Schwimmbäder, Öffnungszeiten der Ämter, ...) und fürchten, dass es durch die Inklusion noch viel schlimmer wird. Es wird (wieder einmal) an den Lehrkräften hängenbleiben. Jede Wette.

Gruß !